

Presseinformation

Mente Autism: US-Studie mit hervorragenden vorläufigen Ergebnissen Positive Wirkung bei Kindern mit Autismus belegt

(Hamburg/Malta, 04.10.2017) Beim internationalen Mental Health-Kongress in Cambridge wurden gerade vorläufige Studienergebnisse einer Studie zum Autismus-Therapiegerät Mente Autism vorgestellt. Demzufolge reagierten die in die Studie eingeschlossenen Kinder sehr positiv auf die Behandlung mit der auf Neurofeedback basierenden unkomplizierten Therapie. Die Kinder wurden in der Doppelblindstudie über 12 Wochen mit dem Mente-Autism-System behandelt. In dieser Zeit normalisierten sich bei ihnen die bei Autismus häufig veränderten Gehirnströme signifikant. Die Studie läuft weiter, finale Ergebnisse werden Ende dieses Jahres erwartet.

Prof. Frederick R. Carrick präsentierte die (vorläufigen) Studienergebnisse auf der 6th Cambridge International Conference on Mental Health¹, die vom 20. bis 22. September in Cambridge stattgefunden hat. Die Studie wird zurzeit am US-amerikanischen Carrick-Institute durchgeführt. Sie umfasst zwei Gruppen von Kindern mit nachgewiesenem Autismus. Eine Gruppe erhielt eine echte Behandlung, die andere eine Placebo- bzw. Kontrollbehandlung. Die Studie erfolgt doppelblind, d. h. weder die Kinder und ihre Eltern noch die Ärzte wussten, in welcher Gruppe welches Kind war.

Positive Veränderungen bei den neurologischen Funktionen

Zwar läuft die Studie noch – sie wird voraussichtlich Ende dieses Jahres abgeschlossen sein – für die Hälfte der teilnehmenden Kinder ist sie aber bereits beendet. "Die vorliegenden vorläufigen Ergebnisse sind sehr positiv", sagt Wolfgang Storf, CEO vom Hersteller AAT Research. "Im aktiven Arm der Studie wurden deutliche positive Veränderungen der neurologischen Funktionen der Kinder beobachtet, in der Kontrollgruppe gab es dagegen keine statistisch nachweisbaren Veränderungen." Viele der Kinder in der aktiven Gruppe hätten nach der Behandlung normale Gehirnstromaktivitäten gezeigt.

"Eine der aufregendsten Untersuchungen in diesem Jahr"

Für Dr. Ahmed Hankir, Senior Research Fellow am BCMHR², ist diese Studie "... eine der aufregendsten Untersuchungen in diesem Jahr. Die Veränderungen, die bei autistischen Kindern nach einer 12-wöchigen klinischen Studie beobachtet wurden, sind außergewöhnlich. Viele der Kinder mit Autismus-Scoring waren nach der Behandlung in einem normalen Bereich." Damit gebe es neue Hoffnung für die Behandlung von Kindern mit Autismus. Mit dem neuartigen medizinischen Gerät eröffneten sich den Ärzten neue Möglichkeiten der Autismus-Therapie, so Hankir.

¹ <http://bcmhr-cu.org/Conference2017>

² Bedfordshire Center for Mental Health Research in association with the University of Cambridge, <http://www.bcmhr-cu.org/>

Therapiesystem mit EEG-Stirnband

Die Studie wurde mit dem Mente Autism-System durchgeführt. Es besteht aus einem Stirnband mit fünf EEG-Elektroden, speziellen In-Ear-Kopfhörern, einer App fürs Tablet sowie einer Software-Komponente. Mit den EEG-Elektroden werden die Gehirnströme des Kindes gemessen, anschließend wandelt ein spezieller Algorithmus diese in angenehme individuelle Geräusche um, die das Kind über die Kopfhörer hört. Die Geräusche wirken auf die Gehirnströme und verändern sie. Das Konzept von Mente Autism beruht darauf, durch solches auditives Neurofeedback die Funktion des Gehirns zu regulieren. Denn bei autistischen Kindern sind die Gehirnwellen, die mit Schlaf, geschlossenen Augen und Tagträumerei zusammenhängen, häufig deutlich anders, als bei Kindern ohne Autismus. Mithilfe des Mente Autism-Systems normalisieren sie sich. Die Behandlung wurde während der Studie über 12 Wochen täglich morgens für 40 Minuten angewendet. Die Forscher haben vor und nach dem Versuch eine Vielzahl von neurologischen Funktionen gemessen, um die Auswirkungen der Behandlung zu bewerten.

Die Therapie mit Mente Autism eignet sich für Kinder mit Autismus Spektrum Störungen, insbesondere mit frühkindlichem Autismus und dem Asperger-Syndrom. Sie sollte im Alter zwischen 3 und 12 Jahren begonnen werden. Für die Therapie setzt das Kind Stirnband und Kopfhörer täglich morgens für 40 Minuten auf. Dabei kann es seinen gewohnten Aktivitäten nachgehen.

Weitere Informationen zur Studie sind unter

<http://neurotechinternational.com/storage/app/uploads/public/59c/af9/9ae/59caf99ae4a7e462597846.pdf> erhältlich.

Weitere Informationen zum Mente Autism-System: <http://www.mente-autism.de/index.html> und <http://www.mentetech.com/mente-home/>

Interessierte Eltern, Ärzte und Therapeuten können sich auch direkt an das Hamburger AAT Medical-Büro unter der E-Mail-Adresse autism@mentetech.com wenden.

Neurotech International Limited ist ein Medizintechnikunternehmen mit Sitz in Australien, das über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft AAT Research Limited auf Malta in der Forschung und Entwicklung im Bereich der Neurotechnologie tätig ist. Neurotechs vorrangige Aufgabe ist es, das Leben von Menschen mit neurologischen Beschwerden zu verbessern. Langfristig möchte das Unternehmen der weltweit führende Anbieter von erschwinglichen Neurotechnologie-Lösungen für die Nutzung zuhause und in der Klinik werden. Mit seinem Hauptprodukt Mente Autism und der dazugehörigen Plattform konzentriert sich Neurotech auf die Entwicklung und Vermarktung einer technologischen Lösung für die Diagnose und Behandlung von Autismus. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.neurotechinternational.com>

Pressekontakt:

PapendorfPR, Juliane Papendorf
Paul-Sorge-Str. 62e, 22459 Hamburg
Tel.: + 49 176 – 10 30 51 87, mail@PapendorfPR.de
www.PapendorfPR.de